

Zeitschrift:	Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen
Herausgeber:	Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen
Band:	105 (2011)
Heft:	8
Rubrik:	Marainne's Kolumne

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



marianne's Kolumne

Liebe Leserinnen und Leser

Im Mai 2008 durfte ich als LKH Schweiz-Vorstandsmitglied das neu geschaffene Ressort Public Relations übernehmen, worauf ich mich sehr freute, da es sehr meinem Naturell entspricht.

Der Begriff Public Relations beinhaltet ein unwahrscheinlich grosses Spektrum an Themen und Möglichkeiten, welche ich nun als sonos-Vorstandsmitglied soweit wie möglich weiterverfolge.

Der grösste Teil meiner ehrenamtlichen PR-Aufgabe besteht selbstverständlich aus Aufklärungsarbeit – auch hier bieten sich glücklicherweise viele Variationen. Beispielsweise wurde ich vom Migros-Genossenschafts-Bund angefragt, ob ich Zeit und Lust hätte, in der Einführungswoche der 1. Lehrjahr-Lernenden eine Stunde über mich und mein Handicap zu erzählen und ihnen die aussergewöhnliche Möglichkeit anzubieten, indem sie einer Direktbetroffenen Fragen aus allen Bereichen stellen können. Auf spielerische Art und Weise, in Form von einer Lippenablese-Demo, wunderbaren Mundbildern, die das Lippenablesen optisch darstellen und der bereits erwähnten Fragerunde, machte ich die jungen Leute mit dem Thema Hörbehinderung vertraut. Natürlich liess ich mir

eine solche Gelegenheit nicht einfach entgehen und willigte ein. Dieses Jahr darf ich bereits zum fünften Mal in Folge in die Einführungswoche der MGB-Lernenden, da meine Präsenz total beeindruckte.

Jedes Mal ist es ein wunderbarer Moment zu erleben, wie diese angehenden Erwachsenen regelrecht an meinen Lippen kleben und derart fasziniert sowie interessiert zuhören. Dann weiss ich, dass ich mein Ziel 100%ig erreicht habe und deren Horizont erweitern konnte. Gleichzeitig ist dies auch für mich persönlich jedes Mal von neuem eine unvergessliche Erfahrung, da auch ich immer wieder Neues dazu lerne.

Des Weiteren schaffte ich es vor zwei Jahren, auf meine Initiative hin, vor ca. 20 Verantwortlichen für Berufsbildner der gesamtschweizerischen Migros-Gruppe ein Referat zu lancieren. In diesen 60 Minuten nutzte ich die Gunst der Stunde, indem ich über mich selber referierte, wie ich die Schul- und Lehrzeit mit dem Handicap erlebte. Wie ich in gewissen Schul-/Büro-Situationen vorging, welche Empfehlungen ich diesbezüglich abgeben kann, Kompromisse ausarbeiten, Thematik ansprechen im Vorfeld Schule/Belegschaft informieren, dass man sich bei Unklarheiten, Fragen etc. an den LKH Schweiz für kompetente sowie fachkundige Antworten wenden kann. Ein bisschen Promotion ist immer erlaubt.

Da die Berufsbildner den Ausbildungsweg der Jugendlichen ebnen, war dort mein Wunsch, dass sie uns Hörbehinderten dieselben Chancen wie den Hörenden bieten. Daher appellierte ich stark für deren Offenheit, Verständnis und Hilfsbereitschaft im Zusammenhang mit Behinderten generell, was wirklich sehr goutiert wurde. Denn es gibt nichts Schöneres als einen Betroffenen im Team zu haben, wie mir viele ehemalige Schul-/Arbeitskollegen immer wieder bestätigten.





Marianne Gegeckas zeigt ein Mundbild.

Als Reaktion auf das oben erwähnte Referat erhielt ich kurzfristig auch von der Genossenschaft Migros Luzern bereits eine Anfrage im August 2009 in den beiden Einführungswochen vor den ca. 80 Lernenden zu referieren, was eine wunderschöne Geste seitens der Berufsbildung der Genossenschaft Migros Luzern ist. Inzwischen durfte ich dort im August 2011 bereits zum dritten Mal referieren.

Mein persönlicher Wunsch ist es – sofern es die Zeit zulässt – in mehreren grösseren Firmen solche Aufklärungsarbeiten in Form von Präsentationen, Demonstrationen etc. zu leisten, um den Weg für die nächsten Generationen zu ebnen, indem ein weit grösseres Verständnis vorhanden ist. Darum begrüsse ich es sehr, wenn kontinuierlich weitere, diverse und grössere Firmen ebenfalls Interesse an diesem Projekt bekunden, um die Aufklärungsarbeit zu konsolidieren. Mit dieser Aktion erhoffen wir uns eine grösstmögliche Resonanz zu erreichen.

Notabene, falls ein Betroffener eloquent ist und gerne seine rhetorischen Künste unter Beweis stellen möchte, sind wir auch sehr froh über diese Information, so dass wir bei weiteren Anfragen auf unterschiedliche Referenten und somit Abwechslung zurückgreifen können.

Diesbezüglich freue ich mich sehr, wenn ich auf Eure tatkräftige Unterstützung zählen kann, indem sich Freiwillige zukünftig für solche temporäre Aktionen melden. Auch sind wir immer froh über neue, coole und vor allem nützliche Inputs!

So, jetzt habe ich genug erzählt und hoffe, dass ich Euch einen klärenden Einblick in einen Teil meines Aufgabenbereichs verschaffen konnte.

Bitte zögert nicht, mich zu kontaktieren, falls Anregungen, Bemerkungen, Unklarheiten oder Fragen auftauchen.

Herzliche Grüsse

Marianne Gegeckas
sonos-Vorstandsmitglied
marianne.gegeckas@sonos-info.ch

